

**Postulat Dettling Schwarz Trix und Mit. über den Verzicht auf die Optimierung von Klassenbeständen an Mittelschulen und Kantonsschulen im Rahmen des Entlastungspakets 2011 (P 583).****Eröffnet: 26. Januar 2010 Finanzdepartement i. V. mit Bildungs- und Kulturdepartement****Antrag Regierungsrat:** Ablehnung**Begründung:**

Das Postulat verlangt vom Regierungsrat, auf die Optimierung von Klassenbeständen an den Fachmittelschulen (BKD4) und Kantonsschulen (BKD5) im Entlastungspaket 2011 zu verzichten.

Die Fachmittelschulen haben unterdurchschnittliche Klassenbestände. Deshalb wurde auf das Schuljahr 2009/2010 je eine Klasse in Luzern und Sursee weniger eröffnet. Es fand und findet kein Abbau von Ausbildungsplätzen statt, sondern es wurden durch gegenseitige Zuweisung der Lernenden auf die Standorte Baldegg, Luzern und Sursee die Klassengrößen optimiert. Da dies nicht geplant war, ergeben sich daraus finanzielle Verbesserungen in den Jahren 2011 und 2012.

Aufgrund der Grösse erachten wir es als realistisch, dass an den Kantonsschulen Luzern, Reussbühl, Sursee und Willisau je eine Klasse eingespart werden kann. Wie bereits im Planungsbericht zum Entlastungspaket 2011 erwähnt, werden hierzu teilweise die Klassen der Kurzzeitgymnasien in diejenigen der Langzeitgymnasien integriert.

Auf die Attraktivität der Kantonsschulen für Lehrpersonen dürften diese Optimierungsmassnahmen keinen grossen Einfluss haben. Wir wollen jedoch unabhängig vom Entlastungspaket 2011 prüfen, ob bei den Lehrpersonen an den Kantonsschulen im interkantonalen Vergleich strukturelle Probleme vorhanden sind. Wir haben im Integrierten Finanz- und Aufgabenplan 2010-2014 für die Jahre 2011 bis 2014 Lohnmassnahmen von jährlich 2 Prozent vorgesehen. Allfällige strukturelle Lohnmassnahmen für Lehrpersonen an Kantonsschulen und andere Berufsgruppen sollen nach Möglichkeit im Rahmen dieser bisher geplanten Mittel finanziert werden.

Wir erachten die Optimierungsmassnahmen als vertretbar und werden die Behebung von strukturellen Lohnproblemen ausserhalb des Entlastungspakets 2011 prüfen.

Wir empfehlen deshalb das Postulat abzulehnen.

Luzern, 2. März 2010 / RRB-Nr. 214